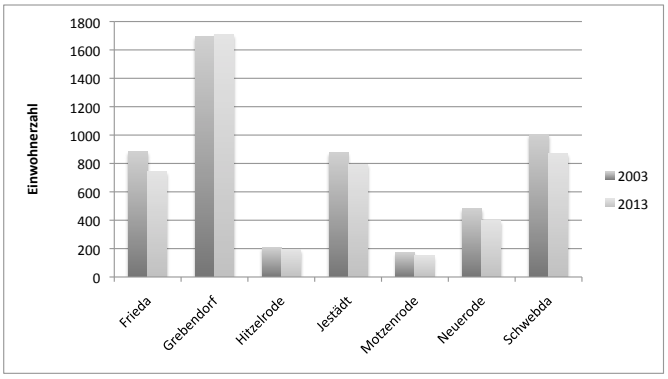
Bestandsaufnahme

Kurzcharakteristik

Grebendorf ist mit 1.702 Einwohnern (Stand 2013) der größte Ortsteil der 4.729 Einwohner zählenden Gesamtkommune und deren Verwaltungssitz. Er liegt am Fuß des Höhenzuges Meinhard und nördlich des Werratales, ca. 3 km von der Kreisstadt Eschwege entfernt. Zahlreiche Hofanlagen mit Wirtschaftsgebäuden bilden zusammen mit dem Anger, dem Schloß und der Kirche den unter Denkmalschutz stehenden Ortskern. Die Ortsteile haben sich 1972 zur Großgemeinde zusammengeschlossen.

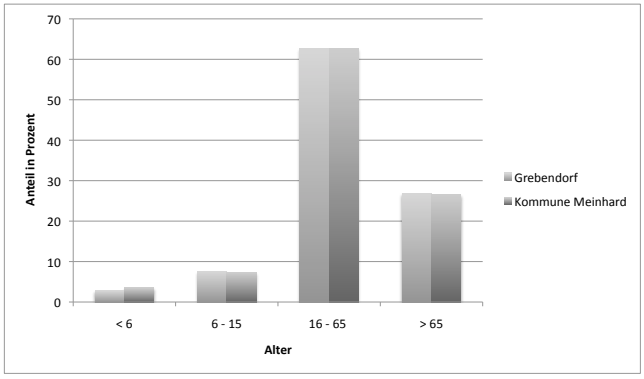
Bevölkerungsentwicklung und Prognose

Die Einwohnerzahl ist in den vergangenen Jahren um 1 % angestiegen. 2003 betrug sie noch 1.692 Personen, in 2013 sind es 1.709 Personen.



Altersstruktur

26,8% der Einwohner sind über 65 Jahre alt. Künftig wird sich eine Überalterung der Bevölkerung auch in Grebenndorf zeigen.



Gesundheit

- es gibt eine Allgemeinarztpraxis mit einem Arzt, zwei Zahnärzte, eine Krankengymnastikpraxis und eine Apotheke

Einrichtungen der sozialen Infrastruktur

- Diakoniestation Eschwege-Witzenhausen; ein Pflegedienst
- Senioren-Angebot besteht über die Kirche 1x/Monat (Kaffeetrinken)
- kommunaler Jugendpfleger, Jugendraum. Weitere Angebote bieten die Kirche und die Vereine (z.B. Konfirmanden,TSV)
- ev. Kirche mit Gemeindehaus. Angebote u.a. Gemeindenachmittag, Kindergottesdienst, Kirchenchor, Konfirmandenunterricht, Frauengesprächskreis, Offener Bibel-Gesprächskreis, Kinderstunde...

Bürger-/ Dorfgemeinschaftshaus

- Bürgerhaus: 1 teilbarer Saal (252 qm), Nebenräume, auf Wunsch bewirtschaftet; Gaststätte ‚Zum Sandhasen': mehrere Räume, teilbar; weitere Räume: Turnhalle
- Zustand: BGH gut, saniert; Gaststätte: Sanierungsbedarf Küche
- Auslastung: 202 Veranstaltungen (2012), steigend; die Räume werden für Angebote der Vereine sowie für Vermietung und private Veranstaltungen genutzt

weitere Einrichtungen

- Sportplatz am Ziegelweg, Toilettenanlage ohne Duschen
- Feuerwehr: Aufenthaltsraum, Toiletten

Bestandsaufnahme

Vereine
- Heimatverein
- Verein für Kultur und Tradition Grebendorf 2005 e. V.
- Freiwillige Feuerwehr
- Landfrauenverein mit Neuerode
- Chorgemeinschaft Frieda-Grebendorf (MGV Grebendorf und MGV „Harmonie“)
- TSV Grebendorf
- Kaninchenzuchtverein K29 Grebendorf
- Siedlergemeinschaft Grebendorf
- Arbeitskreis Geschichte
- Vereinsgemeinschaft

Handwerk, Gewerbe, Dienstleistungen
- Postagentur
- 2 Hausmeisterservice
- Freizeitzentrum
- Blumenladen
- KFZ-Handel mit Werkstatt
- Betrieb für Sicherheitstechnik
- 2 Fahrschulen
- Sozialer Hilfs- und Pflegedienst
- Tankstelle
- Betrieb für Gebäudetechnik
- Apotheke
- Betrieb für Sanitär- und Heizungsinstallation
- Transportbeton-Betrieb
- Dachdecker
- Maler und Lackierer
- Ofenbauer
- Tiefbauunternehmen
- Elektroingenieur
- Softwareentwicklung
- Gewerbegebiet am Ortsrand vorhanden

Freizeiteinrichtungen / Tourismus
- Rundanger, historische Dorfkirche, Fachwerkhäuser, altes Keudellsches Schloss, Heimatmuseum, Erlebnis-Stadtführung
- 1 Hotel; 6 Ferienwohnungen bzw. Privatunterkünfte: 1x 4 Zimmer, 5x 2 Zimmer
- Bed&Bike, Werratalradweg, Seepark Meinhard und Freizeitzentrum: Schwimmen, Angeln, Reiten, Camping, Wassersport, Saunalandschaft; Sportmöglichkeiten (u.a. Tennis, Handball, Beach-Volleyball)

Bildung
- Kindergarten ‚Villa Kunterbunt‘; Meinhard-Schule Grebendorf, Grundschule für alle Ortsteile
- Gemeindebücherei (Grundschule)
- Schulmuseum
- Studienseminar

Leerstand
- 6 Wohngebäude, mehrere Gewerbegebäude

Flächenreserven
- Baugebiet Europaring: noch 31 Bauplätze; 10 Baulücken

Plätze, Treffpunkte draußen, Ortsbild
Das Ortsbild ist durch zahlreiche alte Fachwerkhäuser und den Anger geprägt. Treffpunkte im Dorf sind sind am Anger und am Sportplatz/Festplatz.

Nahversorgung, Gasthäuser
- 3 Backshops
- 3 Friseure
- 1 Apotheke
- 1 Lebensmittelmarkt mit Fleischerei und Getränkemarkt
- Sparkassenfiliale
- 2 Höfe mit Direktverkauf
- zahlreiche mobile Händler
- 1 Gaststätte, 2 Restaurants, 1 Raucherkneipe, 1 Imbiss

Natur und Landschaft
- Meinhardsee
- Bäume auf dem Anger
- Mönchsried als Naturschutzgebiet

Prägende Stärken und Schwächen (Ergebnis der lokalen Veranstaltung)

Thema	Stärken	Schwächen
Kommunikation und Treffpunkte / Dorfgemeinschaft	• Räumlichkeiten sind angemessen und in Ordnung • die Vereinsgemeinschaft stimmt Termine und Feste ab • es werden Feste in anderen Ortsteilen besucht • Neubürger werden begrüßt und Informationen sowie ein Geschenk überreicht • die Angebote für Kinder, Jugendliche und Senioren sind ausreichend	• die Gaststätte im BGH ist teilweise sanierungsbedürftig • der Jugendraum ist in schlechtem Zustand • Feiern werden immer von denselben Menschen organisiert und besucht • die Abstimmung der Veranstaltungstermine mit Eschwege funktioniert nicht
Stadtentwicklung und Versorgung	• der Ort verfügt über gute Aufenthaltsqualitäten • die Nahversorgung ist ausreichend • Bildungsangebote werden in Eschwege genutzt	• innerörtlicher Leerstand und gleichzeitig voll erschlossene Baugebiete im Randbereich
Technische Infrastruktur und Wirtschaft	• ÖPNV ist in Ordnung; es wird viel zu Fuß oder mit dem Fahrrad erledigt	• DSL ist unbefriedigend • zur Erntezeit ist der landwirtschaftliche Verkehr im Ort problematisch; die dafür gebaute Umgehung wird nicht genutzt, Bürgersteige werden kaputtgefahren
Freizeit und Tourismus, Landschaft und Natur	• die Fremdenzimmer werden genutzt • Rad- und Wanderwege sind in gutem Zustand und gut an den Ort angebunden	• es könnten noch mehr Touristen sein • kein ‚eigener‘ Premiumwanderweg • Verbuschung nimmt zu

Einschätzung der Zukunftsfähigkeit des Stadtteils

Ort	Einwohner 2008	Einwohner 2013	Veränderung (%)	Bevölkerung unter 18 Jahre (%)	Vereine	offensichtlicher Leerstand	Fahrzeit zum Oberzentrum in Minuten	Risikobewertung
Frieda	794	742	-6,6	12,8	13	13	71	8
Grebendorf	1.625	1.709	+5,0	14,0	10	6	66	8
Hitzelrode	198	193	-2,6	12,4	4	1	67	10
Jestädt	855	796	-7,0	15,0	11	2	61	7
Motzenrode	162	148	-8,7	19,6	7	6	64	11
Neuerode	449	399	-11,2	13,5	15	4	69	11
Schwebda	954	872	-8,6	15,3	10	6	68	8

Schwerpunktthemen für das IKEK

- junge Leute im Ort halten
- das Senken der Belastungen für die Kommune
- Attraktivierung des Dorfbildes
- (Be)Werbung Grebendorfs
- Beseitigung des Leerstands
- Angebote für Arbeitgeber
- Kommunikationsplattform für Dienstleistungen und private Angebote
- Nachbarschaftshilfe
- Generationenmischung im Dorfleben

Beitrag zur gesamtkommunalen Entwicklung

- Heimatfest
- Begrüßung der Neubürger
- Dorfführung und Infotafeln
- Betreuungsdienst

Projektideen

Thema	Projektideen
Kommunikation und Treffpunkte / Dorfgemeinschaft	• Nachbarschaftshilfe (Kirche) wiederbeleben
Stadtentwicklung und Versorgung	---
Technische Infrastruktur und Wirtschaft	• die bereits bestehende Idee eines Blockheizkraftwerks wieder aufnehmen und weiter verfolgen
Freizeit und Tourismus, Landschaft und Natur	• eine Gaststätte mitten im Dorf wäre schön oder ein Radlertreff mit Außengastronomie